



**N i e d e r s c h r i f t**

**11. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Infrastruktur**

---

Sitzungstermin: Montag, 21.05.2012  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 21:40 Uhr  
Ort, Raum: Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

---

Anwesende:

Herr Berg, Arne-Michael  
Herr Buthmann, Jörg  
Herr Behr, Peter  
Herr Barkowsky, Kurt  
Herr Gloger, Peter  
Frau Hahn-Fricke, Angelika  
Herr Miermeister, Joachim  
Herr Ehlers, Marc-André  
Herr Krause, Klaus-Jürgen  
Herr Krille, Harald  
Herr Eberhard, Klaus-Peter  
Herr Stoltenberg, Peter  
Herr Senger, Markus  
Herr Rumpff, BDC Dorsch Consult  
Herr Müller, BDC Dorsch Consult  
Herr Kretschmer, Verbandsvorsteher WZV  
Herr Finnern, WZV  
Herr Bülow, René  
Herr Busch, Gerd-Rainer  
Herr Dieck, Claus Peter  
Herr Hansen, Arne  
Frau Landrätin Hartwieg  
Herr Wolf, FBL Umwelt, Planen, Bauen  
Herr Hartmann, FDL Kreisplanung  
Herr Schmidt, Kreisplanung  
Herr Dr. Westphal, Regionalmanagement  
Herr Eickstädt, Protokollführer

KT-Abg. als Gast

KT-Abg. als Gast

KT-Abg. als Gast

KT-Abg. als Gast

Abwesende:

Herr Dutsch, Wolfgang

entschuldigt

Herr Grawitter, Hans, Kreissenorenbeirat

entschuldigt

**Tagesordnung:**

**(öffentlich)**

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
- 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2012
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
- 3.1 Neubau einer Brücke über die Trave bei Herrenmühle, Kreisstraße 12  
Vorlage: DrS/2012/057
- 3.2 Aktueller Stand Breitbandversorgung
- 3.3 Regionales Entwicklungskonzept A7
- 3.4 Kommunalisierung der Regionalplanung
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Informationen und Anfragen
- 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II

**Protokoll:**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

**(öffentlich)**

**zu 1 Einwohnerfragestunde I**

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

## **zu 2      Formalien**

### **zu 2.1    Genehmigung der Tagesordnung**

Der Ausschuss verständigt sich darauf, die Tagesordnung um den Punkt „Aktueller Stand Breitbandversorgung“ zu erweitern. Dieser solle nach Tagesordnungspunkt 3.1 behandelt werden. Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung genehmigt.

### **zu 2.2    Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2012**

Herr Ehlers merkt an, dass es in der Niederschrift zum Tagesordnungspunkt 4.1 „Worst-Case Scenario“ heißen müsse. Mit dieser Änderung wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

## **zu 3      Beratung und/oder Beschlussfassung**

### **zu 3.1    Neubau einer Brücke über die Trave bei Herrenmühle, Kreisstraße 12**

#### **Vorlage: DrS/2012/057**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Rumpf und Herrn Müller von BDC Dorsch Consult. Diese erläutern dem Ausschuss die Voruntersuchung zur Trassenführung für den Neubau einer Brücke über die Trave bei Herrenmühlen. Dabei machen sie deutlich, dass es sich um eine Machbarkeitsstudie handle. Sie führen aus, dass die bestehende Brücke aus dem Jahr 1870 stamme und sich in sehr schlechtem Zustand befinde. So sei die Geschwindigkeit auf 30 km/h und das Gewicht auf 3,5 Tonnen beschränkt. Daneben sei die Brücke nur in eine Richtung befahrbar. Anschließend erläutern sie dem Ausschuss die drei untersuchten Varianten. Dabei handle es sich um eine Streckenführung nördlich der bestehenden Brücke, eine südliche Variante und eine bestandsnahe Variante. Fazit sei, dass die nördliche Variante am besten geeignet sei, um die Planungsziele zu erreichen. Anschließend diskutiert der Ausschuss die verschiedenen Varianten. Dabei führt Herr Stoltenberg aus, dass er es bezweifle, dass diese Strecke für den Schwerlastverkehr ausgebaut werden müsse und die Entwurfsklasse drei gerechtfertigt sei. Daneben spreche er sich dafür aus, bei der Bewertung der Varianten den umweltrechtlichen Aspekten mehr Gewicht zu verleihen. Dazu erklärt Herr Hartmann, dass er vor dem Hintergrund der finanziellen Förderung und aus Rechtssicherheitsgründen davon abrate, einzelne Merkmale pauschal stärker zu gewichten. Herr Rumpf ergänzt, dass ab 150 Fahrzeugen, die diese Strecke täglich befahren, die nächsthöhere Entwurfsklasse vorgegeben sei. Dies sei hier erreicht. Daneben bestehe für Brückenneubauten eine klare Regelung und diese sehe eine zulässige Belastung von 60 Tonnen vor. Anschließend erläutert die Verwaltung, auf die Frage nach der besseren Vernetzung der Tierwelt durch einen Neubau, dass die vorhandene Brücke abgerissen werden solle. Herr Schmidt erläutert anschließend auf Nachfrage des Ausschusses, dass der Kreisbauernverband erklärt habe, dass die Landwirte durch den aktuell notwendigen Umweg jährlich einen Verlust von rd. 50.000 Euro erleiden würden.

Herr Hansen betont, dass aus seiner Sicht die Grundprämissen der Planung in Frage gestellt werden müssten, denn eine Sanierung der vorhandenen Brücke sei gar nicht untersucht worden. Daneben würden die geplanten Maßnahmen einen zweiten Eingriff, neben dem geplanten Bau der A20, in ein FFH-Gebiet darstellen. Dies dürfe nur dann eine Alternative sein, wenn eine Sanierung nicht möglich sei. Er spricht sich dafür aus, dass Thema heute zu vertagen, da auch die Vorlage sehr kurzfristig vorgelegen habe.

Anschließend bittet Herr Buthmann um eine kurze Auszeit.

*Pause von 19:35 Uhr – 19:45 Uhr.*

Danach erklärt die CDU-Fraktion, dass sie die Variante 3 (bestandsnah) bevorzuge, da dies der geringste Eingriff in die Natur darstelle. Da jedoch noch Beratungsbedarf in den anderen Fraktionen bestehe, sei die CDU-Fraktion bereit, das Thema auf eine gemeinsame Sitzung mit dem UNK-Ausschuss am 21.06. zu vertagen. Herr Ehlers erklärt, dass seine Fraktion es begrüße, wenn die Thematik auf eine gemeinsame Sitzung vertagt werde. Der Ausschuss verständigt sich einstimmig darauf, das Thema wie vorgeschlagen zu vertagen.

### **zu 3.2    Aktueller Stand Breitbandversorgung**

Herr Dr. Westphal berichtet, dass der WZV in Sachen Breitbandversorgung auf einem sehr guten Weg sei. 22 Gemeinden seien bisher noch nicht mit einer entsprechend ausgebauten Breitbandleitung versorgt. Mit 16 Gemeinden würden bereits Vertragsverhandlungen geführt werden. Der Ausschuss nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

### **zu 3.3 Regionales Entwicklungskonzept A7**

Herr Hartmann erläutert einleitend, dass während des Workshops in Norderstedt der Wunsch geäußert worden sei, dass das Konzept einmal im Ausschuss vorgestellt werde. Anschließend stellt Herr Dr. Georg dem Ausschuss das Konzept mittels einer PowerPoint Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll angefügt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

### **zu 3.4 Kommunalisierung der Regionalplanung**

Herr Hartmann erläutert dem Ausschuss die geplante Kommunalisierung der Regionalplanung. Das entsprechende Gesetz sei vom Landtag verabschiedet worden und am dem 01.01.13 liege diese Aufgabe bei den Kreisen. Es handle sich um drei Aufgabenpakete, die übertragen werden würden. Die Trägerschaft für die Regionalplanung, den Vollzug der Regionalplanung und die Genehmigung der Flächennutzungspläne. Weitere Einzelheiten erläutert er mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation. Diese ist dem Protokoll angefügt. Es sei geplant, dass die Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise diese Aufgabe für die vier Kreise im Planungsraum I wahrnehme. Die Federführung müsse jedoch bei einem Kreis liegen und da die Arbeitsgemeinschaft ebenfalls beim Kreis Segeberg angesiedelt sei, solle dieser auch die Federführung übernehmen. Herr Dieck erkundigt sich, wie das Haftungsrisiko geregelt sei. Dazu erläutert Herr Hartmann, dass diese nicht bei einem Kreis liegen könne. Es müsse geregelt werden, dass sich dieses gleichmäßig auf alle Kreise verteile. Herr Ehlers erkundigt sich, was passiere, wenn die vom Land für die Aufgaben zur Verfügung gestellten 3,5 Stellen nicht ausreichen würden. Diese Zahl sei zunächst im Gesetz festgeschrieben. Es sei jedoch auch eine Steigerung entsprechend der Lohnabschlüsse für die nächsten fünf Jahre festgeschrieben. Daneben gebe es eine Revisionsklausel und nach fünf Jahren werde geguckt, ob die zur Verfügung gestellten Mittel ausreichend seien.

Der Ausschuss nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

### **zu 4 Berichte der Verwaltung**

Herr Wolf verweist noch einmal auf die bereits angesprochene Sondersitzung am 21.06.12. Auslöser für diesen Termin sei die Fortschreibung der Regionalplanung Windenergie. Bis 11.07. könne eine Stellungnahme abgegeben werden. Daher sei vorgesehen, dass der Kreistag die Ausschüsse ermächtige, eine Stellungnahme für den Kreis abzugeben und der Kreistag diese in seiner Septembersitzung bestätige.

Daneben verweist Herr Wolf auf die Änderung der Gebührensatzung des Gutachterausschusses, welche in der Februarsitzung des Ausschuss beraten worden sei. Er verteilt dazu im Ausschuss eine Übersicht über die Änderungen. Damals habe die SPD-Fraktion Bedenken gegen die Änderung gehabt. Sollten weiterhin Bedenken bestehen, bitte er um eine entsprechende Rückmeldung, ansonsten werde er dieses Thema so zur Beratung in den Ausschuss geben.

Herr Hartmann informiert zum Thema „Region Lübeck“. Diese sei 1990 eingerichtet worden. Der Kreis Segeberg sei mit vier Gemeinden an dieser beteiligt. Die ursprüngliche Aufgabe habe sich jedoch inzwischen erledigt und die Region solle auf die unmittelbaren Stadt-Umland-Beziehungen reduziert werden. Somit würden die vier Gemeinden aus dem Kreis aus der Region herausfallen. Dies halten er und auch die Bürgermeister der Gemeinden für vertretbar. Der Ausschuss nimmt dieses zur Kenntnis.

Weiterhin informiert er, dass der Planfeststellungsbeschluss für den dritten Abschnitt der A20 am 30.04. ergangen sei. Es bestehe eine Widerspruchsfrist von einem Monat. Die Gemeinde Klein Gladebrügge berate heute, ob sie Klage erhebe. Sollte keine Klage erhoben werden, bestehe ab 30.05. Baurecht.

Abschließend gibt Herr Dr. Westphal dem Ausschuss einen kurzen Zwischenbericht zum Gesundheitsfond.

## **zu 5        Verschiedenes**

### **zu 5.1      Informationen und Anfragen**

Herr Ehlers verweist auf den Tagesordnungspunkt 3.1 der letzten Sitzung und fragt, ob die Stadt Bad Segeberg sich beteiligen werde. Dazu erklärt Herr Wolf, dass es Gespräche mit der Stadt darüber gebe; eine Klärung stehe aber noch aus. Daneben fragt Herr Ehlers, ob die WKS schon ein Aufgabenpaket übernommen habe oder sich geäußert habe, welche Aufgaben sie übernehmen wolle. Hierzu habe es bereits Gespräche gegeben. Es sei jedoch noch eine umsatzsteuerrechtliche Frage offen. Wenn diese geklärt sei, werde der Wirtschaftsplan aufgestellt und dann werde entschieden, welche Aufgaben die WKS übernehmen könne.

Weiterhin erkundigt sich Herr Ehlers, ob es zum Thema „Optimierung der Wanderwege im Naturpark Holsteinische Schweiz“ bereits Gespräche mit den Gemeinden gegeben habe. Dazu erklärt Herr Dr. Westphal, dass die Gespräche aktuell laufen würden.

### **zu 5.2      Anregungen für die nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung werde gemeinsam mit dem UNK-Ausschuss stattfinden. Daneben solle der WZV zum Thema Breitband berichten.

## **zu 6        Einwohnerfragestunde II**

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

gez. Arne-Michael Berg  
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Eickstädt  
(Protokollführer)